



Halte aus,  
dass wir getrennt sind.  
Das Aushalten wird uns verbinden.

Vielleicht wird sogar der Moment kommen,  
wo ich tief innen weiß,  
dass keins deiner Geschenke so kostbar war  
wie die Not, die du mir gemacht hast.

Dann werde ich bei dir sein  
wie nie zuvor.

Ulrich Schaffer

Gott, der Herr über Leben und Tod,  
hat heute in den ersten Stunden des Tages

## Herrn Dr. Friedrich Fuchs

\* 26. März 1952

zu sich gerufen.

Der Engel, dem Fritz Fuchs so viele Stunden seines Lebens widmete,  
trägt heute Trauer. Aber sein Lächeln ist nicht verschwunden. Es ist  
Ausdruck der Hoffnung, die Fritz Fuchs erfüllte und von der auch wir  
zehren dürfen.

Mit großer Dankbarkeit erinnern wir uns an Fritz Fuchs, der wie  
kaum ein anderer dem Engel der guten Botschaft, allen steinernen  
Bewohnern des Doms, ja dem ganzen Dom in innigster Weise ver-  
bunden war. Er hat mit seinem Forschergeist und seinem herausra-  
gendem Wissen unzähligen Menschen den Dom auf einfühlsame  
Weise nahe gebracht. Er hat in vielen anderen Kunstwerken immer  
eine schöpferische Kraft gesehen und es verstanden, selbst sperrige  
Werke zu erschließen.

Das Lächeln des Engels ist nicht verschwunden. Und wir dürfen  
darauf vertrauen, dass Fritz Fuchs jetzt von der Wohnung des himm-  
lischen Vaters aus auf uns herab lächelt und uns tröstet in unserem  
Schmerz und unserer Trauer.

»So seid auch ihr jetzt bekümmert, aber ich werde euch wiederse-  
hen; dann wird euer Herz sich freuen, und niemand nimmt euch eure  
Freude.« (Joh 16, 22)

## Adieu, Fritz!

Dr. Maria Baumann  
Kunstsammlungen  
des Bistums Regensburg

Hagen Horoba  
Infozentrum  
DOMPLATZ 5